

Wachs machen läßt ; aber man muß wol acht haben / und sich verwahren / gestalten der Serpentin sich erhizet / leicht anbrennet / selben müisset ihr behutsam verwahren / daß er nicht schadet. Dieser Balsam ist der beste Wund-Balsam / daß ich bey einem vornehmen Prælaten Wunder damit thun sehen. Alle andere Gummi haben diese Krafft nicht / als wie der Capal, der allein die Corruption zwischen den Baum und den Zweig verhindert / hingegen eine unglaubliche Zeitigung befördere.

Eine andere Mumie vor fruchtbare Bäume.

Diese Mumie läßt sich auch mit Venetis. Serpentin ansetzen / an statt des Capal nimmt man gemeine Erbsen / klein zerstoßen / läisset sie alsdann nach und nach in dem Venetis. Serpentin / wol durchtrieben / ein klein wenig kochen / und machet es wie mit dem vorigen. Oder : Man kan den Serpentin in einer kleinen tieffen Schüssel bewahren / die man aber in das Feuer setzen kan / wenn man sich selbigen bedienen will / duncket darein die Zweige / die schon darzu bereitet sind / auch den Ast ebenfalls / doch muß die Mumie nicht zu warm seyn ; wenn nun es wieder erkaltet / so pflanzet den Baum.

Dieses läßt sich im Herbst practiciren von Zweigen / die zu lang gewachsen / und man abschneidet / setzt sie auf die Aeste / nachdem sie groß sind / 2. 3. und mehr Stück / daß sich einer nach dem andern schicket / gebt Achtung / daß alle Zweige wol eingebunden werden / und mit der letztern Mumie wol verwahrt / man kan auch diese Operation im Jan. und Febr. thun / haltet es auch besser / im Frühling zu geschehen. Das ist die beste Art ; aber geschwinder folgendes Räzel :

Quand il sort de l'arbre une matiere caleuse, & que la Cire d'arbres est tombée, elle croit & grossit de mois en mois, & en fin on voit la pointe poussée, & a fin quelle avecne mieux, il faut frotter souvent avec longuent de nutrition & on verra materiellement la racine, qui eo formellement dans les reborts.

℞. Venet. Terpent. zij. Virell. Ovor. nr. zij. Mastich. Myrrh. Oliban. an. zij. machet eine Salbe.

Wenn